

les Kollegen, die ihr Fach verstehen, die wissen, worauf es ankommt, wo zuerst Verbesserungen, Veränderungen im Produktionsprozeß möglich und notwendig sind! So gelingt es, viele, wenngleich auch noch nicht alle, bei ihrer Berufsehre zu packen und den persönlichen Ehrgeiz zu wecken. Sie kommen mit Ideen und Vorschlägen, spüren, daß diese gefragt sind und auch verwirklicht werden. So hat sich ein schöpferisches Klima entwickelt, in dem Mängel kritisch angesprochen und gleichzeitig Wege aufgezeigt werden, wie diese abzustellen, wo und wie Reserven zu erschließen sind.

In der ideologischen Arbeit der Parteigruppe orientieren wir darauf, und das steht deshalb auch immer im Mittelpunkt unserer Gruppenberatungen, daß hohe Leistungen am Arbeitsplatz immer eine Einheit bilden mit Klarheit in den Köpfen über die politischen Ereignisse und Zusammenhänge. Denn: Wir arbeiten, wir produzieren nicht zum Selbstzweck, und wir leben auch nicht im luftleeren Raum. Mit anderen Worten: In der politisch-ideologischen Tätigkeit der Genossen kommt es darauf an, Fragen der Weltpolitik mit denen, die uns täglich berühren, zu verbinden und zu verknüpfen.

Ausstrahlung der Parteigruppe erhöht

Auch hier hat die Parteigruppe, was ihre Ausstrahlung betrifft, in den zurückliegenden anderthalb Jahren einen qualitativen Sprung gemacht. Ausschlaggebend waren mehrere Dinge: Es sind viele Genossen in die Parteigruppe gekommen, gute Fachleute, die, wie wir sagen, Herz und Verstand an der richtigen Stelle haben. Doch die zahlenmäßige Verstärkung allein machte es noch nicht. Entscheidend ist vielmehr das Wie unserer Parteigruppenarbeit.

So wurde der alte Zopf abgeschnitten - heute ist Parteigruppenversammlung, also geht es um Politik; morgen ist Gewerkschaftsversammlung, da

steht das Brigadefest zur Debatte, wird, über Prämissen diskutiert; übermorgen ist Arbeitsberatung, da geht es um die Normerfüllung. Sicher, jede Zusammenarbeit hat ihre Schwerpunkte. Aber, sie alle haben vor allem eines gemein: die Steigerung unserer Leistungen und damit die Stärkung der Republik als ein Faktor des Friedens in der Welt. Und das setzt klassenmäßige Haltungen voraus, erfordert, an der Maschine seinen Mann zu stehen.

Solche Haltungen kommen jedoch nicht von allein. Sie müssen wachsen, sich entwickeln, brauchen Nahrung. Deshalb widmen wir dem politischen Gespräch besonderes Augenmerk - in der Brigade- oder Arbeitsberatung ebenso wie in der Frühstückspause oder auf dem Weg nach Hause. Dabei gilt auch hier unser Grundsatz: Zu warten, bis uns die Argumente frei Haus geliefert werden, das können wir uns nicht leisten. Jeder hat seinen Kopf zum Denken, und jeder sollte ihn auch und gerade bei politischen Fragen und Aufgaben benutzen.

Für die Arbeit unserer Parteigruppe bedeutet das, alle Dinge werden zuerst in diesem Gremium ausgeschüttet, sortiert, ein- und zugeordnet. Hier verständigen wir uns, streiten um das beste Argument, darüber, wie wir am wirkungsvollsten auf politische Ereignisse reagieren können, werten kritisch aus, warum es uns noch nicht gelang, andere Werktätige zu größerer Leistungsbereitschaft zu bewegen. Und wir setzen uns mit der bürgerlichen Ideologie auseinander, die über die westlichen Medien in unsere Stuben getragen wird.

So diskutieren wir sehr oft und intensiv über die Erhaltung des Friedens oder darüber, ob neues Denken nur für die internationale Politik zutrifft oder nicht auch an jedem Arbeitsplatz verlangt wird. Als der Genosse Honecker in der BRD weilte, haben auch Kollegen aus unserem Bereich Zweifel geäußert, ob es denn richtig sei, sich auch mit Leuten zu treffen, die zu den aggressivsten Kreisen gehören. Zu all diesen Fragen haben wir uns in der Partei-

Leserbrief

beitserfahrungen und die Vielzahl der Vorschläge, Hinweise und Kritiken aus den Parteigruppen ein unerschöpflicher Kraftquell. Sie fließen ein in die Beschlüsse der APO und BPO, spiegeln sich wider in Maßnahmen zur Gestaltung der Parteikontrolle und der Vergabe von Parteiaufträgen.

Zur Unterstützung der Parteigruppen haben sich auch Erfahrungsaustausche mit Parteigruppen anderer APO bewährt.

Elfriede Wolff

APO-Sekretär
im VEB Gummiwerk Elbe Wittenberg

Sie haben die unmittelbare Verbindung

Die Zentrale Parteileitung im VEB Filmfabrik Wolfen sieht in der Wirksamkeit und Aktionsfähigkeit der Parteigruppen zur Verwirklichung der Parteibeschlüsse eine entscheidende politische Kraft. Die Parteigruppen sind für uns zwar die kleinsten, aber die am engsten mit den Werktätigen verbundenen Parteikollektive, die einen wesentlichen Anteil an der Erhöhung der Kampfkraft haben, und die am unmittelbarsten massenwirksam werden. So vertiefen

sie direkt das Vertrauensverhältnis zwischen Partei und Volk, entwickeln sie die schöpferische Initiative ihrer Arbeitskollektive zur Lösung der Aufgaben.

Natürlich müssen die entsprechenden Kader dazu befähigt werden, eine wirksame Parteigruppenarbeit durchführen zu können. Deshalb hatte unsere ZPL während der Parteiwahlen dahingehend gewirkt, daß alle Parteigruppenorganisatoren über eine politische Qualifikation, min-